

## **Brief von Philipp Jarnach an Ferruccio Busoni ([Zürich], 26. Dezember 1917)**

Mein lieber, verehrter Meister!

Eine zweite, gründlichere Prüfung der dem Stadttheater zugegangenen Manuskripte veranlasst mich zu folgender Ergänzung meines Berichtes: \* 1. Das neue Stück in der Turandot ist den früheren Stimmen hinzugefügt worden.\* 2. Ich bin ein Dummkopf; denn ich hatte Ihnen gesagt, dass die geschickten Partituren Ihre Originalmanuskripte waren. Dies trifft nur für die Turandot zu, die vorliegende Partitur des Arlecchino ist eine äußerst schöne Abschrift.

Ihr Manuskript wurde offenbar für das Stechen zurückbehalten.

Die herzlichsten Grüße Ihres

PHJ.  
26.12.1917.